

Tankausrüstung



"AWH Connect DIN 11864-2
Nut-Flansch Anschluss - Eine
aseptische Prozess-Verbindung"



Der aseptische AWH Connect DIN 11864-2 Anschluss für Behälter

Die AWH-Connect-Flanschverbindung ist ein **aseptischer und hygienischer Anschluss** für Behälter. Er wurde für die hohen Anforderungen der pharmazeutischen und biotechnologischen Industrie, sowie für die der Lebensmittelindustrie, entwickelt.

Der AWH Blockflansch, der in den Behälter eingeschweißt wird, ist gem. der DIN 11864-2 Flanschversion designed. Druck- und Temperaturangaben entsprechen den Vorgaben der **DIN 11864-2 Norm**. Eine hohe Druckfestigkeit, unter Einhaltung der Ansprüche an aseptischen Anforderungen sind somit gewährleistet.

In Punkto Hygiene und Sterilität erfüllt die Verbindung die Anforderungen der **ASME-BPE, EHEDG** und den **3-A** Guidelines.



Des Weiteren bietet diese Verbindung die **Plattform für** eine große Vielfalt am Markt befindlicher **Sensoren, Schaugläser und Leuchtkörper**. Der Blockflansch kann jedoch auch **als Rohrverbindungsanschluss** für Zu-, Abläufe, Be- und Entlüftungsleitungen am Behälter dienen.

Gute Gründe

- einfaches, sicheres CIP/SIP von Behältern
- erhöhte Sicherheit für den Bediener
- 100%ige Rückverfolgbarkeit
- erfüllt die Anforderungen der ASME-BPE
- entwurfsgeprüft gemäß PED 2014/68/EU durch den GSI/SLV Hannover gemäß AD 2000 Merkblatt, sowie EN 13445
- Ausführung gemäß AD 2000 Merkblatt, EN 13445
- Abnahmeprüfzeugnis 3.1 – EN 10204 für den Blockflansch
- Verbindung TA-Luft konform - geprüft durch ein unabhängiges Institut

Ideal auch als Anschluss für

- Schaugläser
- Schauglasleuchten
- Rohrleitungen
- Ventile
- Tauchrohre
- Sonden
- Messinstrumente (Druck, Temperatur, Füllstand, ...)

Technische Daten entnehmen Sie dem Produktkatalog.



"O-Ring und mechanischer Anschlag verhindern fehlerhafte Verpressung"

Hygienerisiko: undefinierte Verpressung

Werden die Schrauben bei einer klassischen Clampverbindung zu fest angezogen, dann wandert die Dichtung ins Rohrinne. Dies reduziert einerseits den Querschnitt an der betroffenen Stelle und erzeugt Verwirbelungen, was den Durchfluss beeinträchtigt. Zudem entsteht an der Rückseite der Dichtung ein Strömungsschatten, der sich nur schwer reinigen lässt. Je nach Produktmedium können dessen chemische Eigenschaften oder hohe Temperatur zusätzlich zu einer Ausdehnung des Dichtungsmaterials führen, sodass sich das Problem weiter verschärft.

Die Lösung: O-Ring und mechanischer Anschlag

Anders als bei der Clampverbindung sorgt bei der AWH Connect 11864 Verbindung ein **mechanischer Anschlag** dafür, dass während der Montage der Dichtring nicht schon im Vorfeld überstrapaziert wird. Es ist also gewährleistet, dass die **Dichtung passgenau und tottraumfrei verpresst** ist.

Die benötigten Dichtungen entsprechen den Qualitäten und Abmaßen, die in der DIN 11864-2 vorgegeben sind.

Aufgrund erhöhten Anforderungen beim Verschweißen in einen Behälter, hält das AWH eine **Einschweisempfehlung** bereit.

Die Flansche können seitlich, am Boden oder auch oben am Deckel in die Behälter eingeschweißt werden.

Die Blockflansche können im Anschluss nach dem Einschweißen an die Behälter-Geometrie durch mechanisches bearbeiten angepasst werden.

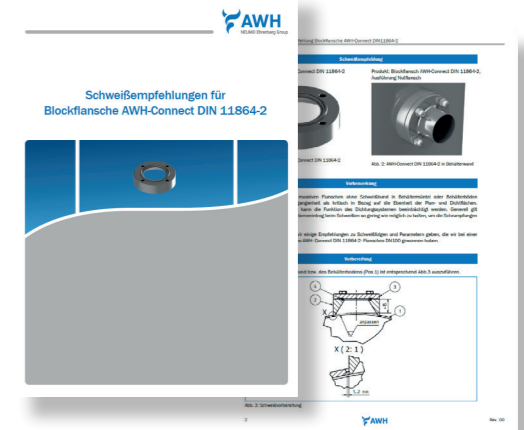
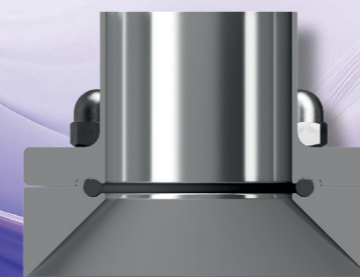
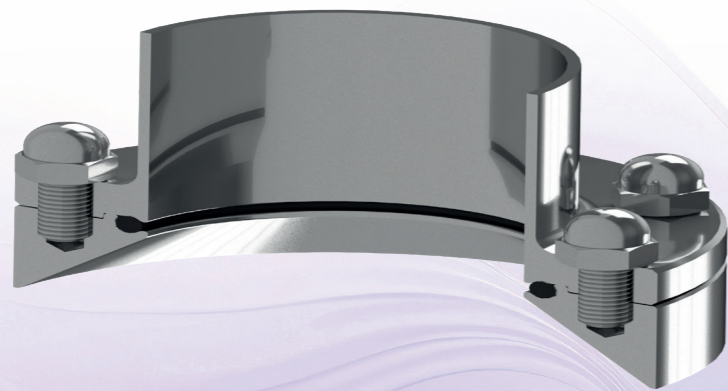


Table with technical specifications for AWH Connect 11864-2, including material, dimensions, and application details.

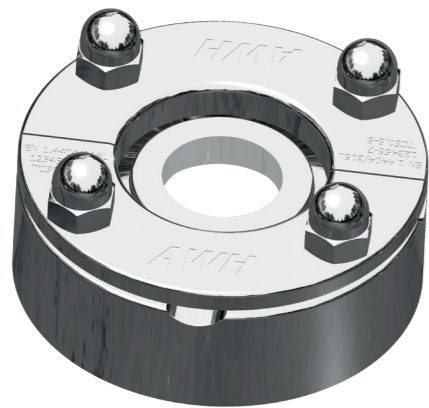
Produktberührte Teile sind im Material 316L (1.4435) ausgeführt.

Der AWH Connect Blockflansch 11864-2 besitzt eine Zulassung nach Druckgeräterichtlinie 2014/68/EU, folgend den Regelwerken EN13445 und dem nationalen AD 2000 Regelwerk.

Wir haben **drei verschiedene Bauhöhen**, in verschiedenen Oberflächenklassen, für unterschiedlichste Ansprüche im Programm. Außerdem können die **Flansche in Sonderwerkstoffen**, wie beispielsweise 904L (1.4539), hergestellt werden.



"AWH-Connect – DIN 32676 Eine saubere Lösung"



AWH-Connect mit Schauglas

Der hygienische AWH Connect DIN 32676 Anschluss für Behälter

Der AWH-Connect ist der hygienische Anschluss für Ihre Behälter. Er wurde für die hohen Anforderungen der pharmazeutischen und biotechnologischen Industrie, sowie die der Lebensmittelindustrie entwickelt. Mit der Verwendung von AWH-Connect eliminieren bzw. minimieren Sie Toträume in Behältern. Bei dem AWH-Connect wurde die standardmäßige Abdichtung eines Klemmstutzens, wie z.B. nach DIN 32676 oder ASME-BPE, gepaart mit den Vorteilen eines Blockflansches, der in die Behälterwand eingeschweißt wird. So ist es möglich, eine Komponente wandbündig, produktnah und vor allem tottraumfrei an einen Behälter anzuschließen.

Gute Gründe

- einfaches, sicheres CIP/SIP von Behältern
- erhöhte Sicherheit für den Bediener
- 100%ige Rückverfolgbarkeit
- erfüllt die Anforderungen der ASME-BPE
- entwurfsgeprüft gemäß PED 2014/68/EU durch den TÜV Nord gemäß AD 2000 Merkblatt, sowie EN 13445
- Ausführung gemäß AD 2000 Merkblatt, EN 13445
- Abnahmeprüfzeugnis 3.1 – EN 10204 für den Blockflansch

Anschlussvarianten

- ideal für die Einbringung von Sprühköpfen oder Schwallreinigern wie z.B. dem AWH TANKO® S mittels Downpipe
- tottraumfreier Anschluss von Probenahmeventilen oder Single-use Systemen
- Schaugläser, Filter, Ventile, Tauchrohre, pH-Sonden, Messinstrumente (Druck, Temperatur, Füllstand, ...)

Bitte beachten Sie, dass nicht alle Probenahmeventile und -systeme zu Blockflanschverbindungen kompatibel sind. Sprechen Sie mit dem Hersteller Ihrer Wahl oder senden Sie uns eine 3D-Datei und wir überprüfen für Sie die Kompatibilität.

Technische Daten entnehmen Sie dem Produktkatalog.



AWH-Connect als Anschluss für Reinigungs-ausrüstung



Druckdomdeckel P22



steriler druckloser Domdeckel, mit doppeltem Bügel P31



Mannlochdeckel mit konischer Zarge P11

"AWH-Deckel – Ein Einstieg nach Maß"

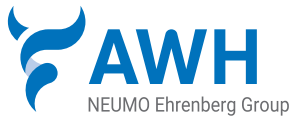
Edelstahl-Tankdeckel sind erprobte Verschlusskomponenten in der Fertigung von Silo-, Prozess-, Steril- und Druckbehältern. Einsatzgebiete sind vor allem die Lebensmittel- und Getränkeindustrie, aber auch die pharmazeutische Industrie.

Die Tankdeckel zeichnen sich aufgrund ihrer Konstruktion gegenüber herkömmlichen Flanschverbindungen durch ein schnelles System zum Öffnen und Schließen aus. Robuste Scharniere ersetzen die bekannten Spannelemente und zentrieren den Deckel beim Schließen immer wieder.

Die drucklosen Tankdeckel werden durch die Druckdomdeckel ergänzt, welche wiederum in unterschiedliche Druckstufen eingeteilt sind. Die Druckstufen sind abhängig vom Betriebsdruck, der Temperatur und anderen Lasten (z.B. einem Rührwerk). Die medienberührten Teile werden aus dem Werkstoff 1.4404 (316L) hergestellt. Neben den Standardoberflächen können wir Ihnen die verschiedensten Qualitäten für Innen- und Außenoberflächen anbieten.



Mannlochdeckel mit Außentür und Bügel P23



Armaturenwerk Hötensleben GmbH
 Schulstr. 5-6
 D-39393 Hötensleben

Tel: +49 39405 92-0
 Fax: +49 39405 92-111
 E-Mail: info@awh.eu
 http://www.awh.eu

NEUMO Ehrenberg Group

Armaturenwerk Hötensleben GmbH (Deutschland)

